



CASTELO DE MONTEMOR-O-VELHO

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Portugal](#) | [Distrikt Coimbra](#) | [Montemor-o-Velho](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Grosse, absolut beeindruckende Burganlage mit doppeltem Mauerring und etlichen Mauertürmen. Innerhalb der Burgmauern liegt die manuelinische Kirche Igreja de Santa Maria da Alcáçova (manuelischer Baustil = prunkvoller Architekturstil, der nur im Königreich Portugal des frühen 16. Jahrhunderts auftrat).

Informationen für Besucher

GPS

Geografische Lage (GPS)

WGS84: [40°10'30.74"N 8°41'1.44"W](#)
Höhe: ca. 50 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

nicht verfügbar



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

Wehrgänge teilweise ohne Geländer. Absturzgefahr!



Anfahrt mit dem PKW

Montemor-o-Velho liegt mittig zwischen Coimbra und Figueira da Foz und ist über die Autobahn IP3 erreichbar. Die Burg liegt gut sichtbar oberhalb des Ortes und ist vom Ort aus ausgeschildert. Kostenlose Parkplätze direkt an der Burg.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Besichtigung tagsüber möglich. Abends und nachts ist die Burg verschlossen.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
Burgcafe



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



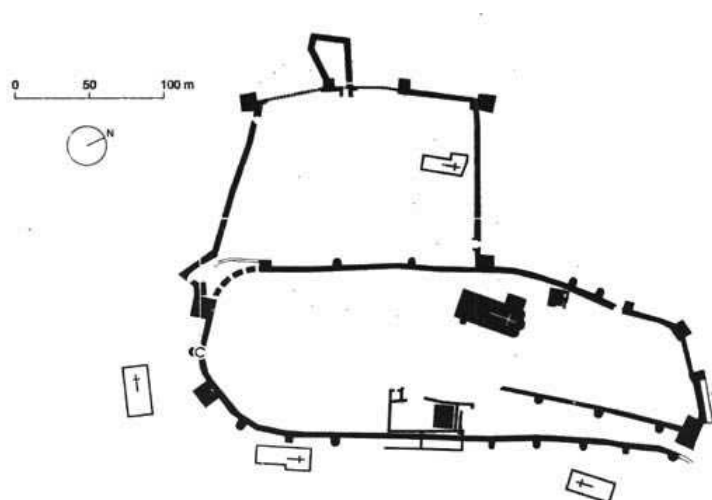
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
teilweise zugänglich

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Historie

Der Burghügel von Montemor-o-Velho soll bereits schon zu römischen Zeiten eine Befestigung getragen haben. Die wurde im Laufe der Jahrhunderte von den Westgoten und anschl. von den Arabern übernommen.

848 - Unter Ramiro I. von Leon erreicht die christl. Reconquista Montemar. In den folgenden 200 Jahren wechselt die Burg häufig die Besitzer. Dieser stetige Besitzerwechsel endet erst, nachdem das Gebiet des Flusses Mondego dauerhaft von König Ferdinand dem Großen zurückerobert wird.

1064 - König Ferdinand der Große erobert die Burg.

1111 - Die Burg übersteht einen Angriff arab. Truppen, welchem die benachbarte Burg Santa Olaia zum Opfer fällt (wird komplett zerstört).

In den folgenden Jahrhunderten bleibt die Burg als große Garnison wichtig.

Quellen: Gil, Julio & Cabrira Augusto - The finest castles in Portugal | Lissabon/Sao Paulo, 1986 | S. 77-79 ‡ Hinweistafel auf der Burg | Aufgenommen 2007.

Literatur

Gil, Julio & Cabrira Augusto - The finest castles in Portugal | Lissabon/Sao Paulo, 1986 | S. 77-79.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

Sonstiges

[Video: Luftaufnahmen der Burg](#)

[Video: Innenaufnahmen der Burg](#)

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 09.06.2014 [OK]